

Mail an Michael Kotsch zur Allversöhnung

Betreff: Biblischer Beweis für Allversöhnung
Von: Bernd Fischer (bernd--fischer@online.de)
Datum: 12.05.2021, 16:57
An: Michael Kotsch (kotsch@bibelbund.de)

Sehr geehrter lieber Bruder Kotsch,

die Frage der Allversöhnung ist die wohl größte Ursache für Spaltung und tiefsten Hass zwischen Christen. Ich schreibe Ihnen dazu aus drei Gründen:

1) Endzeitprophetisches Denken lässt voraussehen, was die Antiallversöhnung von Laodizea im Munde der Hure Babylon für Verderben anrichten wird. Deshalb habe ich den anhängenden Aufsatz Verleum geschrieben.

2) Im Informationsbrief Nr. 25 des Bibelbundes steht ein Aufsatz von Andreas Ebert, in dem er schreibt: Zu den tragenden Schriftstellen der Allversöhnungslehre gehören Schriftworte, in denen das Wort "alle" vorkommt und in universalem, ausnahmsfreiem Zustand verstanden wird. " ... bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge" (Apg.3,21); "Denn Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen, damit er alle begnadige" (Röm.11,32) u.a. **Wenn "alle" aber bedeutet: "Alle ohne jede Ausnahme", dann wäre der Schluß einer Allversöhnung berechtigt, ja selbst der Teufel und sein Anhang wären eingeschlossen. Ob das so zu verstehen ist, bleibt jedoch fraglich.**

Ich habe den entscheidenden Satz fett-unterstrichen. Man hat bei dem Wort "alle" lange Zeit nicht darauf geachtet, ob ein Artikel davor steht oder nicht. Inzwischen ist eindeutig klar geworden, dass der Artikel vor "alle" die Bedeutung "alle ohne jede Ausnahme" ergibt. Hiermit ist der Satz von Andreas Ebert nicht mehr fraglich, sondern eindeutig mit Ja zu beantworten.

Damit ist die Schlüsselstelle für die Allversöhnung Kolosser 1,20 eindeutig im Sinne der 100%-Allversöhnung zu verstehen. Siehe dazu den sehr kurzen Aufsatz K1-20Alv. Ebenso ergibt sich aus dem Artikel vor alle auch aus Römer 8,32, 11,32.36, 1.Tim. 6,13 und Offb 5,13 die 100%-Allversöhnung. In dem Aufsatz Allv-All sind alle Bibelstellen, in denen der Artikel vor alle steht, zitiert.

3) Große Bedeutung für die Allversöhnungs- und die Antiallversöhnungslehre hat die Übersetzung biblischer Zeitbegriffe. Hier hat sich ein ungeheurer Wildwuchs eingebürgert, der die Versachlichung des Themas sehr behindert und seine ausufernde Ideologisierung sehr begünstigt hat. Das ist Gegenstand der Aufsätze VonEwzEw und 1J2-2.

Im Schatten dieses Wildwuchses hat sich eine kurzschlüssige Vorgriffstheologie entwickelt, die für die einen die bequeme Rettung ohne Komplikationen und für die anderen die ewige Quälung im Feuersee beinhaltet. Siehe Roe14-9 und LebeMach.

Ich habe mich in dieser Sache an Sie gewandt, weil ich Sie persönlich als besonders nüchternsachlich schätze, und weil der Bibelbund eine besondere Zuständigkeit und Verantwortung für das Verständnis der Bibel hat.

Ich bitte Sie, die Sache so unter Ihre Obhut zu nehmen, dass die in Vorbereitung befindliche weltweite Schändung Gottes und der Bibel nicht stattfindet und ich mich nicht an weitere Institutionen und Personen wenden muss.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Fischer

Anhänge:

Verleum_Die_grosse_Verleumdung_Gottes_13-1-21.PDF
K1-20Alv_Kolosser1-20_Die_Allversoehnung_13-1-21.PDF
Allv-All_Promille-_oder_100Prozent-Allversoehnung_14-1-21.PDF
VonEwzEw_Von_Ewigkeit_zu_Ewigkeit_9-10-19.PDF
1J2-2_Er_is_die_Suehnung_fuer_die_Suenden_23-1-20.pdf
Roe14-9_Der_unterschlagene_Aorist_als_Element_eines_Irrtumssystems_6-8-19.pdf
LebeMach_Die_Lebendigmachung_aller_Menschen_22-1-21.PDF